

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

30.04.2026

Unrat in Brand gesetzt | Hecke entzündet - Zeugen gesucht | Schockanruf: Falsche Mediziner bringen Seniorin um Ersparnisse/Zeugengesuch

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 157|2026

Chemnitz

Unrat in Brand gesetzt

Zeit: 29.04.2026, 23:30 Uhr polizeibekannt

Ort: OT Sonnenberg

(1256) Am Mittwochabend erhielt die Polizei über die Rettungsleitstelle Kenntnis von einem Brand in einem leerstehenden Mehrfamilienhaus in der Sonnenstraße. Unbekannte hatten dort Unrat im Gebäude in Brand gesetzt. Die Flammen griffen auf die ganze Wohnung und schließlich auf die Fassade des Hauses über. Alarmierte Kameraden der Feuerwehr löschten die Flammen, wodurch ein Übergreifen des Feuers auf ein angrenzendes, bewohntes Mehrfamilienhaus verhindert werden konnte. Verletzt wurde niemand. Konkrete Angaben zum entstandenen Sachschaden stehen noch aus. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Brandstiftung aufgenommen. (mou)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

Beute in Mercedes-Transporter gemacht

Zeit: 29.04.2026, 01:00 Uhr bis 05:45 Uhr

Ort: OT Kappel

(1257) In der Nacht zu Mittwoch brachen Unbekannte in einen in der Dr.-Salvador-Allende-Straße geparkten Mercedes-Transporter ein. Aus diesem entwendeten die Täter unter anderem eine Rüttelplatte, zwei

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Akkuschrauber, eine Säge, zwei Bohrmaschinen und ein Lasermessgerät. Der Diebstahlsschaden beziffert sich insgesamt auf etwa 25.000 Euro. Der entstandene Sachschaden am Mercedes wird auf ca. 1.000 Euro geschätzt. (mou)

Beim Überqueren erfasst

Zeit: 29.04.2026, 15:55 Uhr

Ort: OT Altchemnitz

(1258) Am Nachmittag überquerten ein Mann (43) und ein Junge (6) an einer Fußgängerampel nach gegenwärtigem Ermittlungsstand bei »Grün« die Annaberger Straße (B 95). Als ein Pkw Opel (Fahrer. 66) von der Rößlerstraße nach links auf die Bundesstraße in Richtung Südring abbog, erfasste er das Kind. Rettungskräfte brachten den verletzten Jungen ins Krankenhaus. Der entstandene Sachschaden beträgt etwa 500 Euro. (ds)

Landkreis Mittelsachsen

Hecke entzündet - Zeugen gesucht

Zeit: 30.04.2026, 01:40 Uhr polizeibekannt

Ort: Döbeln

(1259) In der Nacht zu Donnerstag wurden Polizei und Feuerwehr zu einem Brand in die Käthe-Kollwitz-Straße gerufen. Unbekannte hatten dort eine etwa drei Meter hohe und 20 Meter lange Hecke in Brand gesetzt, welche infolgedessen nahezu vollständig niederbrannte. Polizisten begannen das Feuer zu löschen. Bei Eintreffen der Feuerwehr vor Ort setzte diese die Löscharbeiten fort. Verletzt wurde niemand. Der entstandene Sachschaden wird auf rund 1.000 Euro geschätzt.

Eine unweit entfernte Hecke in der Blumenstraße hatten Unbekannte ebenso versucht in Brand zu setzen, was nicht gelang, da das Feuer von selbst erlosch.

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und prüft Tatzusammenhänge zu zwei weiteren Heckenbränden aus den vergangenen Tagen (siehe Medieninformationen Nr. 155, Meldung 1236, vom 28. April 2026 und Nr. 156, Meldung 1253, vom 29. April 2026).

Darüber hinaus sucht die Polizei Zeugen zu den Brandgeschehen. Wer hat Beobachtungen gemacht, die mit den Bränden in Zusammenhang stehen könnten? Wem sind in den Tatzeiten zwischen 23:00 Uhr bis 02:00 Uhr Personen (fußläufig oder auch mit einem Fahrrad/Pkw) im Umfeld der Brandorte aufgefallen, die mit dem Beschriebenen in Verbindung stehen könnten? Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Döbeln unter der Telefonnummer 03431 5896-0 entgegen. (mou)

Autofahrerinnen kollidierten auf Bundesstraße

Zeit: 29.04.2026, 06:55 Uhr

Ort: Döbeln

(1260) Beim Linksabbiegen von der Feldstraße in die Mastener Straße (B 175) kollidierte eine 24-jährige VW-Fahrerin mit einem von links auf der bevorrechtigten Bundesstraße kommenden Pkw Seat einer 45-Jährigen. Rund 40.000 Euro Sachschaden sind die Bilanz des Unfalls. Der Seat war nicht mehr fahrbereit und wurde abgeschleppt. (ds)

Etwa 500 Meter Kabel entwendet

Zeit: 28.04.2026, 20:45 Uhr bis 29.04.2026, 08:10 Uhr

Ort: Claußnitz, OT Markersdorf

(1261) In der Zeit zwischen Dienstagabend bis Mittwoch früh verschafften sich Unbekannte widerrechtlichen Zutritt auf ein umzäuntes Firmengelände in der Unteren Dorfstraße. In der Folge entfernten die Täter etwa 500 Meter Kabel von dem Gelände und verschwanden mit der Beute. Der Diebstahlschaden wird auf etwa 5.000 Euro geschätzt. Der entstandene Sachschaden beläuft sich auf ca. 50.000 Euro. Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und prüft Tatzusammenhänge zu einem vorherigen Diebstahl vom selben Firmengelände (siehe Medieninformation Nr. 155, Meldung 1238 vom 28. April 2026). (mou)

Kind von Pkw erfasst

Zeit: 29.04.2026, 14:20 Uhr

Ort: Geringswalde

(1262) Auf Höhe der Einmündung Buschweg überquerte ein zwölfjähriger Junge die Mittweidaer Straße. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem stadtauswärts fahrenden Pkw Suzuki (Fahrer: 67). Das Kind wurde leicht verletzt und in ein Krankenhaus gebracht, welches es am selben Tag wieder verlassen konnte. Sachschaden entstand nach gegenwärtigen Erkenntnissen nicht. (ds)

Hoher Sachschaden bei Unfall an Kreuzung

Zeit: 29.04.2026, 13:05 Uhr

Ort: Freiberg

(1263) Von der Friedrich-Wolf-Straße in Richtung Thomas-Mann-Straße überquerte ein Pkw Audi (Fahrer: 51) die Hegelstraße. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem bevorrechtigten, die Hegelstraße aus Richtung Zug befahrenden Pkw VW (Fahrer: 42). Beide Fahrzeuge waren nicht mehr fahrbereit. Es blieb bei einem Blechschaden, der sich auf insgesamt etwa 75.000 Euro beläuft. (ds)

Erzgebirgskreis

Schockanruf: Falsche Mediziner bringen Seniorin um Ersparnisse/ Zeugengesuch

Zeit: 29.04.2026, 12:00 Uhr bis 13:00 Uhr

Ort: Drebach

(1264) Am gestrigen Tag ist eine Seniorin Opfer einer Betrugsmasche geworden, bei der sie mehrere tausend Euro verlor.

Die Frau hatte am Mittwochmittag einen Anruf einer vermeintlichen Klinikmitarbeiterin erhalten. Diese erzählte der Seniorin, dass eine nahe Angehörige ins Krankenhaus eingeliefert worden sei und die Untersuchungen eine Krebsdiagnose ergeben hätten. Anschließend wurde die sie an einen angeblichen Arzt weiterverbunden, welcher den Sachverhalt bestätigte. Zudem teilte er mit, dass die schwer erkrankte Angehörige ein Medikament benötige, das jedoch nur im Ausland verkäuflich sei. Hierfür müsse die Seniorin einen sechsstelligen Betrag entrichten. Da die Geschädigte eine solche Summe nicht aufbringen konnte, wurde sich auf den Betrag geeinigt, den die Frau zuhause vorrätig hatte. Gegen 13:00 Uhr erschien ein unbekannter Mann an der Wohnanschrift der Geschädigten in der Hauptstraße, nahm das Geld entgegen und entfernte sich in unbekannte Richtung. Im Folgenden kontaktierte die Seniorin ihre Angehörige, wodurch der Schwindel aufflog.

Der Abholer des Geldes wurde als etwa 1,85 Meter groß, ca. 30 bis 40 Jahre alt und mit dunklen Haaren beschrieben. Bekleidet war er mit einer dunklen Hose, einer dunklen Jacke sowie einem dunklen Pullover mit rot-grauen Querstreifen.

Die Polizei hat die Ermittlungen aufgenommen und sucht Zeugen. Wer kann Angaben zu dem beschriebenen Mann und/oder dessen Aufenthaltsort machen? Wer kann Angaben zu einem Fahrzeug machen, mit welchem sich der unbekannte Täter höchstwahrscheinlich vom Tatort entfernte? Hinweise nimmt das Polizeirevier Marienberg unter der Telefonnummer 03735 606-0 entgegen.

Aus gegebenem Anlass rät die Polizei zudem erneut:

Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen!

Geben Sie am Telefon keine Auskünfte über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse!

Überlegen Sie, ob das Geschilderte wirklich zutreffen kann und kontaktieren Sie selbst die im Gespräch erwähnten Angehörigen oder andere!

Übergeben Sie niemals Geld oder Wertsachen an Unbekannte!

Beenden Sie die Gespräche und verständigen Sie im Verdachtsfall die Polizei. (mou)

Moped versus Transporter

Zeit: 29.04.2026, 18:20 Uhr

Ort: Aue-Bad Schlema, OT Aue

(1265) In der Wettiner Straße kollidierten am Abend ein Transporter und ein Moped miteinander. Der VW-Transporter (Fahrer: 74) hatte die Wettiner Straße aus Fahrtrichtung Auerhammerstraße befahren und war bei tiefstehender Sonne nach links zur Ricarda-Huch-Straße abgebogen. Dabei kollidierte er mit einem entgegenkommenden Simson-Moped (Fahrer: 17). Der Jugendliche wurde schwer verletzt und musste ins Krankenhaus gebracht werden. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt ca. 8.000 Euro. (ds)

Fußgänger übersehen?

Zeit: 29.04.2026, 09:20 Uhr

Ort: Oelsnitz/Erzgeb.

(1266) Von der Unteren Hauptstraße nach rechts in die Bahnhofstraße bog am Vormittag ein 79-jähriger mit einem Pkw Ford ab. Dabei kam es zum Zusammenstoß mit einem Fußgänger (78), der an der Fußgängerampel die Straße überquerte. Der

78-Jährige wurde schwer verletzt und in ein Krankenhaus gebracht. Der Sachschaden beläuft sich auf etwa 100 Euro. (ds)